

BAUANLEITUNG ROTENBURGER DREIBEIN

Ab dem 29. März 2009 stellen die Jäger des Landkreises Rotenburg (Wümme) Dreibeine an Stellen auf, wo es zu einem Wildunfall kam. Das soll die Fahrzeugführer auf Unfallschwerpunkte hinweisen. Diese Dreibeine werden von der Lebenshilfe Zeven gefertigt und bleiben am Unfallort maximal ein halbes Jahr stehen.

Im Jahre 2007 nahm die Polizei im Landkreis Rotenburg fast 1300 Wildunfälle auf. Das sind mehr als 1/3 alle registrierten Verkehrsunfälle. 27 Menschen wurden dabei verletzt, zwei davon schwer. Rechnerisch ergab sich ein Sachschaden von mehr als 2,5 Mio. Euro, die die Versicherten mit ihren Beiträgen bezahlen müssen.

Die Jägerschaften Rotenburg, Zeven und Bremervörde haben unter Schirmherrschaft von Landrat Hermann Luttmann und unter Mitwirkung des Landkreises Rotenburg, der Polizeiinspektion Rotenburg sowie den Verkehrswachten Zeven und Rotenburg eine Initiative ins Leben gerufen, um die Zahl der Wildunfälle zu senken. Neben dem Aufstellen von Dreibeinen und der Information der Öffentlichkeit sollen weitere Maßnahmen begleitend unternommen werden.

Die Initiative finanziert sich zum größten Teil aus Spenden und ist nur durchführbar dank des ehrenamtlichen Einsatzes der Jägerinnen und Jäger im Landkreis Rotenburg.

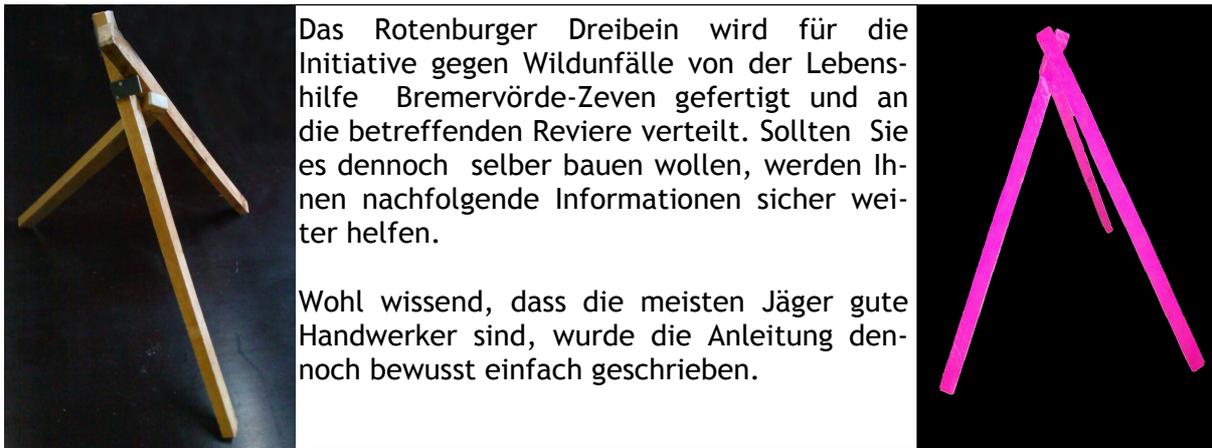
Drei Beine—Ein Ziel



Foto: © Burghard Winsmann-Steins

Mit freundlicher Unterstützung von



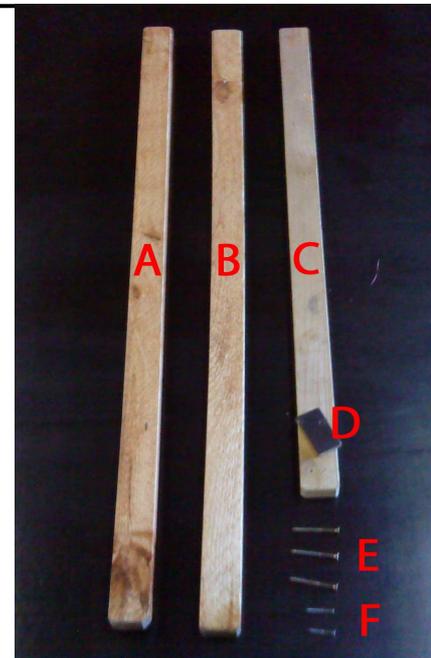


Das Rotenburger Dreibein wird für die Initiative gegen Wildunfälle von der Lebenshilfe Bremervörde-Zeven gefertigt und an die betreffenden Reviere verteilt. Sollten Sie es dennoch selber bauen wollen, werden Ihnen nachfolgende Informationen sicher weiter helfen.

Wohl wissend, dass die meisten Jäger gute Handwerker sind, wurde die Anleitung dennoch bewusst einfach geschrieben.

MATERIALLISTE

- 2X 1.20 m Dachlatte 38 X 58 mm (A und B)
 - 1X 1.00 m Dachlatte 38 X 58 mm (C)
 - 1X ca. 0,60 m Dachlatte (Reststück) als Befestigungspflöck (nicht auf dem Bild)
 - 1 Plattenstück 45 X 75 mm (D)
 - 3 Spax-Schrauben 6 X 70mm (E)
 - 4 Spax-Schrauben 4 X 40mm (F)
- Fassadenfarbe Weiß als Grundierung
Signierfarbe in Pink (am besten „Z-Baumfarbe“)



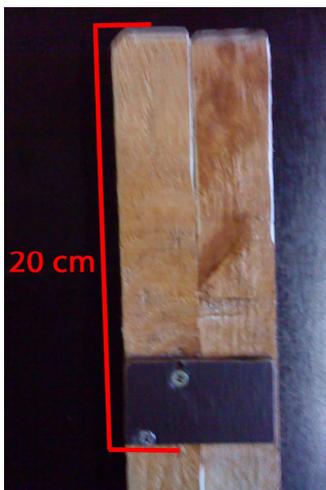
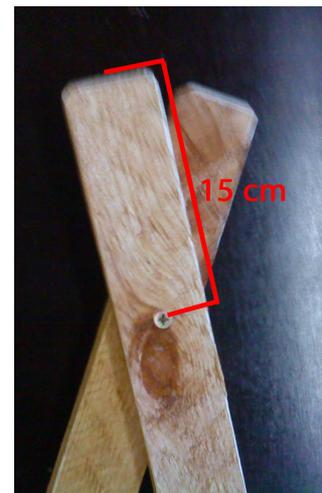
WERKZEUG

- Pinsel
- Säge
- Schmirgelpapier
- Akkuschrauber mit passendem Bit
- 4mm-Bohrer um evtl. Schraubenlöcher für große Schrauben vorzubohren

HERSTELLUNG

Am besten die Kanten der abgelängten Kanthölzer **vor dem Zusammenbau** mit Schmirgelpapier o.ä. brechen und die Dachlatten mit Fassadenfarbe grundieren. Nach entsprechender Trocknung mit Signierfarbe streichen / besprühen. Die größeren Schrauben müssen exakt senkrecht eingedreht werden, um den Scharniermechanismus nicht zu behindern. Scharnierschrauben nicht zu fest anziehen.

Kanthölzer **A + B** mit einer Schraube **E** verbinden. Hierfür die Dachlatten passend aufeinander legen und die Schraube in einem Abstand von 18 cm mittig und senkrecht eindrehen.



Plattenstück **D** an Kantholz **A** mit kleinen Schrauben **F** in einem Abstand von 20 cm zur **Unterkante** Platte befestigen.

Kantholz **C** auf Kantholz **B** derart an Plattenstück **D** legen, dass der Scherenmechanismus von **A+B** nicht behindert wird und man die Schere noch aufklappen kann. Mit großer Schraube **E** in einem Abstand von 3 cm zur Oberkante von **C** befestigen. Hierbei darauf achten, dass die Schraube das untere Kantholz mittig trifft.

